

Politisches System Deutschlands



DEUTSCHLAND IST EINE PARLAMENTARISCHE UND FÖDERALE DEMOKRATIE

VERFASSUNGSORGANE SIND DER BUNDESTAG, DER BUNDESRAT, DER BUNDESPRÄSIDENT, DIE BUNDESREGIERUNG UND DAS BUNDESVERFASSUNGSGERICHT.

Joachim Gauck



Frank-Walter Steinmeier





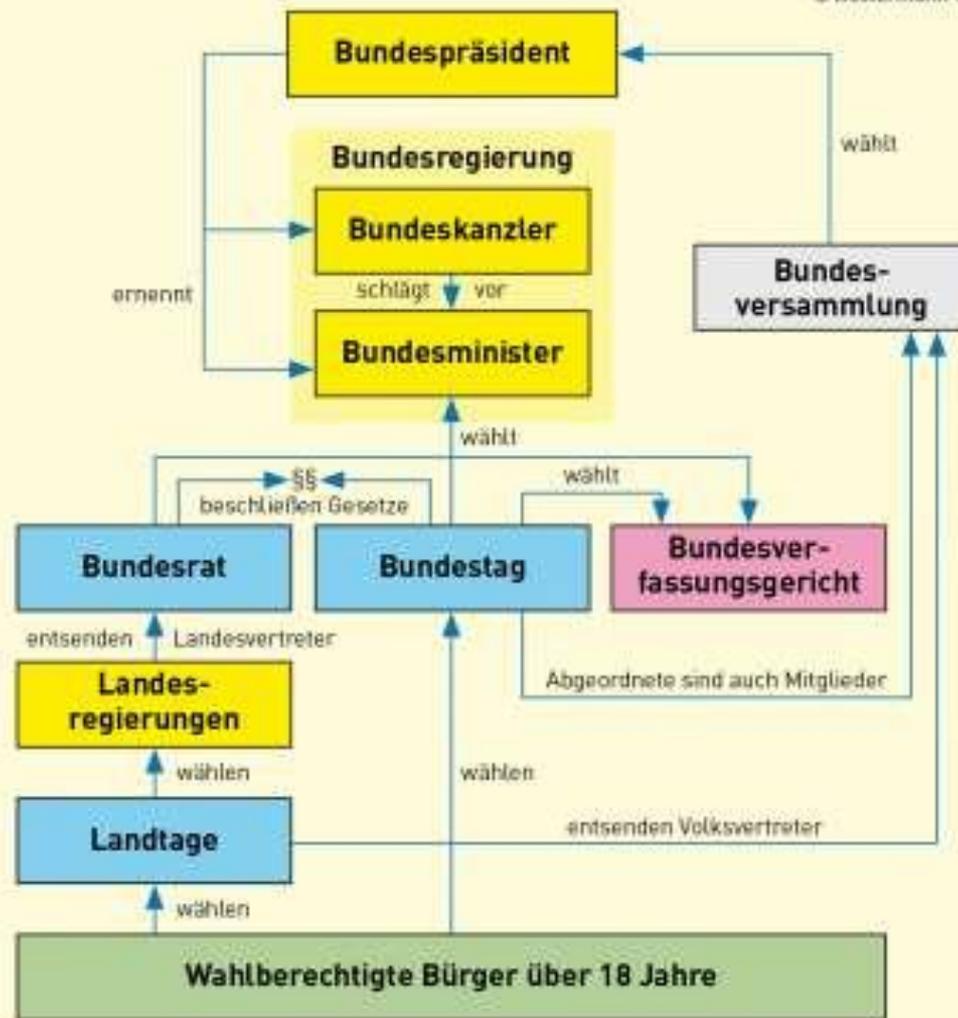
CDU
 FDP
 SPD
 parteilos

Anzahl Amtszeiten in Klammern / * Rücktritt / ** im Amt

Bundespräsident



- überparteilich
- keine direkte politische Macht
- unterschreibt Gesetze, vertritt das Land nach außen
- ernennt und entlässt die Bundesminister, schlägt die Kandidatur des Bundeskanzlers vor
- ernennt die Bundesverfassungsrichter, die von Bundestag und Bundesrat gewählt werden
- wird für 5 Jahre von der Bundesversammlung gewählt



Parlamentarisches Regierungssystem

Gewaltenteilung

- Exekutive
- Legislative
- Judikative

Das Grundgesetz ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es legt fest, dass alle Macht vom Volke ausgeht (Artikel 20). Zur Machtbegrenzung ist die Staatsgewalt auf drei Gewalten verteilt. Das Volk überträgt den Parlamenten (Bundestag, Landtage) für die Dauer einer Wahlperiode diese Macht. Außerdem sind im Grundgesetz die Grundrechte (Artikel 1 bis 19) für jede Bürgerin und jeden Bürger verankert.

Logo des Deutschen Bundestages



Sitz des deutschen Bundestages



Bundestag



- Volksvertretung
- wird direkt vom Volk gewählt
- auf Vorschlag des Präsidenten wählt den Bundeskanzler
- das höchste Legislativorgan, gesetzgebende Gewalt
- diskutiert und beschließt die Bundesgesetze
- muss den Verträgen mit dem Ausland zustimmen
- kontrolliert die Regierung
- stimmt dem Bundeshaushalt der Regierung zu
- Der Bundestagspräsident ist das zweithöchste Staatsamt

Vorsitz seit 24.09.2017



Bundestagspräsident

Wolfgang Schäuble (CDU)

Vizepräsidenten

Hans-Peter Friedrich (CSU),

Thomas Oppermann (SPD),

Wolfgang Kubicki (FDP),

Petra Pau (Linke),

Claudia Roth (Grüne)

Sitzverteilung des 18. Bundestages



-
- Sitzverteilung:
- Union 309 – CDU 253– CSU 56
- SPD 193
- LINKE 64
- GRÜNE 63
- Fraktionslos 1

Sitzverteilung des 19. Bundestages



Von 709 Sitzen entfallen auf:

- Union: 246
- SPD: 153
- AfD: 94
- FDP: 80
- Linke: 69
- Grüne: 67

Wahlen



- Wahlen müssen laut Artikel 38 des Grundgesetzes "allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim" sein.
- **Allgemein** bedeutet, dass alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Vollendung des 18. Lebensjahres wählen dürfen.
- **Unmittelbar** sind die Wahlen deswegen, weil die Abgeordneten direkt, ohne zwischengeschaltete Wahlmänner, bestimmt werden.
- **Freie** Wahlen heißt, dass kein Druck auf die Wähler ausgeübt werden darf.
- **Gleich** bedeutet, dass jede abgegebene Stimme das gleiche Gewicht hat.
- **Geheim** besagt schließlich, dass jeder so wählen können muss, dass die Wahlentscheidung anonym bleibt.

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 220 München-West/Mitte
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
— mögliche Stimmen für die Verteilung der Sitze
insgesamt auf die einzelnen Parteien —
Zweitstimme

1	Pilsinger, Stephan CSU Christof Seiwert Ulrich Seiwert Ulrich Seiwert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CSU Christof Seiwert Ulrich Seiwert Ulrich Seiwert	1
2	Dr. Goodwin, Bernhard SPD Karl-Heinz Grottel Karl-Heinz Grottel Karl-Heinz Grottel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD Karl-Heinz Grottel Karl-Heinz Grottel Karl-Heinz Grottel	2
3	Janecek, Dieter GRÜNE Dieter Janecek Dieter Janecek Dieter Janecek	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE Dieter Janecek Dieter Janecek Dieter Janecek	3
4	Dr. Köhler, Lukas FDP Lukas Köhler Lukas Köhler Lukas Köhler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP Lukas Köhler Lukas Köhler Lukas Köhler	4
5	Zimniok, Bernhard AfD Bernhard Zimniok Bernhard Zimniok Bernhard Zimniok	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AfD Bernhard Zimniok Bernhard Zimniok Bernhard Zimniok	5
6	Lehmann, Dominik DIE LINKE Dominik Lehmann Dominik Lehmann Dominik Lehmann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DIE LINKE Dominik Lehmann Dominik Lehmann Dominik Lehmann	6
7	Gebhard, Ludwig FREIE WÄHLER Ludwig Gebhard Ludwig Gebhard Ludwig Gebhard	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER Ludwig Gebhard Ludwig Gebhard Ludwig Gebhard	7
9	Klauke, Andreas ODP Andreas Klauke Andreas Klauke Andreas Klauke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ODP Andreas Klauke Andreas Klauke Andreas Klauke	9
10	Seidl, Norbert BP Norbert Seidl Norbert Seidl Norbert Seidl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BP Norbert Seidl Norbert Seidl Norbert Seidl	10
14	Zuse, Werner BuSo Werner Zuse Werner Zuse Werner Zuse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BuSo Werner Zuse Werner Zuse Werner Zuse	14
				PIRATEN Piratenpartei Deutschland Piratenpartei Deutschland Piratenpartei Deutschland	8
				Nationaldemokratische Partei Deutschlands Nationaldemokratische Partei Deutschlands Nationaldemokratische Partei Deutschlands	11
				Partei Mensch Umwelt Fortschritt Partei Mensch Umwelt Fortschritt Partei Mensch Umwelt Fortschritt	12
				Märkische Landvolkpartei Deutschlands Märkische Landvolkpartei Deutschlands Märkische Landvolkpartei Deutschlands	13
				Bürgerinnenbewegung Bürgerinnenbewegung Bürgerinnenbewegung	14
				Bundes Grundbesitzerpartei Bundes Grundbesitzerpartei Bundes Grundbesitzerpartei	15
				DEMOKRATIE BEWEGUNG DEMOKRATIE BEWEGUNG DEMOKRATIE BEWEGUNG	16
				Deutsche Kommunistische Partei Deutsche Kommunistische Partei Deutsche Kommunistische Partei	17
				Deutsche Wirt-Partei Deutsche Wirt-Partei Deutsche Wirt-Partei	18
				Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elternteilergschaft und die Zusammenführung der Parteien Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elternteilergschaft und die Zusammenführung der Parteien Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elternteilergschaft und die Zusammenführung der Parteien	19
				Partei für Gesundheitsforschung Partei für Gesundheitsforschung Partei für Gesundheitsforschung	20

Wahlen



- Mit ihrer Erststimme bestimmen die Wähler ihren Wahlkreisbewerber.
- Mit der Zweitstimme entscheiden sie über das Kräfteverhältnis der Parteien im Bundestag.
- Sperrklausel (auch: Fünf-Prozent-Hürde)
- Gewählt wird nach dem Verhältniswahlrecht, in das Elemente des Mehrheitswahlrechts integriert sind.
- Über die Mehrheit im Bundestag entscheidet zunächst das Verhältnis der von den Parteien gewonnenen Zweitstimmen.
- Die Hälfte der insgesamt Abgeordneten sind Politiker, die in ihrem Wahlkreis die meisten Erststimmen bekommen haben. Die andere Hälfte zieht über die Landeslisten ein.

Logo des Bundesrates



Sitz des Bundesrates im Preußischen Herrenhaus



Bundesrat



- Vertreter der Landesregierungen
- vertritt Interessen der Bundesländer gegenüber dem Bund
- entscheidet bei vielen Bundesgesetzen mit
- Über den Bundesrat wirken die Länder bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes sowie in Angelegenheiten der europäischen Union mit.
- drei bis sechs Sitze
- Jedes Land hat mindestens drei Stimmen,
 - Länder mit mehr als zwei Millionen Einwohnern haben vier Stimmen,
 - Länder mit mehr als sechs Millionen Einwohnern haben fünf Stimmen,
 - Länder mit mehr als sieben Millionen Einwohnern haben sechs Stimmen.

Mitglieder und Stimmenverteilung auf die Länder



Mitglieder und Stimmenverteilung auf die Länder

→ Hauptartikel: *Mitglied des Bundesrates (Deutschland)*

Stimmenverteilung im Bundesrat

Land	Einwohner ^[16]	Stimmen	Einwohner pro Stimme	Regierungs- parteien	Nächste ^[1] Landtagswahl	Vorsitz ^[2]
Baden-Württemberg	11.023.425	6	1.837.238	Grüne, CDU	2021	2029
Bayern	12.997.204	6	2.166.201	CSU, FW	2023	2028
Berlin	3.613.495	4	903.374	SPD, Linke, Grüne	2021	2034
Brandenburg	2.504.040	4	626.010	SPD, Linke	2024	2020
Bremen	681.032	3	227.010	SPD, Grüne, Linke	2023	2026
Hamburg	1.830.584	3	610.195	SPD, Grüne	2020	2023
Hessen	6.243.262	5	1.248.652	CDU, Grüne	2023	2031
Mecklenburg-Vorpommern	1.611.119	3	537.040	SPD, CDU	2021	2024
Niedersachsen	7.962.775	6	1.327.129	SPD, CDU	2022	2030
Nordrhein-Westfalen	17.912.134	6	2.985.356	CDU, FDP	2022	2027
Rheinland-Pfalz	4.073.679	4	1.018.420	SPD, FDP, Grüne	2021	2033
Saarland	994.187	3	331.396	CDU, SPD	2022	2025
Sachsen	4.081.308	4	1.020.327	CDU, SPD	2024	2032
Sachsen-Anhalt	2.223.081	4	555.770	CDU, SPD, Grüne	2021	2021
Schleswig-Holstein	2.889.821	4	722.455	CDU, Grüne, FDP	2022	2019
Thüringen	2.151.205	4	537.801	Linke, SPD, Grüne	2019	2022
Gesamt	82.792.351	69	1.199.889			

Ergebnisse der letzten Wahlen



- In Baden-Württemberg gelingt den Grünen ein historischer Triumph.
- In Rheinland-Pfalz behauptet sich SPD-Ministerpräsidentin Malu Dreyer.
- In Sachsen-Anhalt wird die AfD zweitstärkste Partei.
- Berlin und Mecklenburg-Vorpommern - AfD

Bundesregierung



- Bundeskanzler und Bundesminister
- Exekutive, ausführende Gewalt
- Der Bundeskanzler hat die meiste politische Macht, bestimmt die Richtlinien der Politik der Bundesregierung

2017



Bundeskabinett



Angela Merkel



Sigmar Gabriel



Brigitte Zypries



Thomas de Maizière



Heiko Maas



Wolfgang Schäuble



Andrea Nahles



Christian Schmidt



Ursula von der Leyen



Manuela Schwesig



Hermann Gröhe



Alexander Dobrindt



Barbara Hendricks



Johanna Wanka



Gerd Müller



Peter Altmaier

2016

Bundeskabinett



Angela Merkel



Sigmar Gabriel



Frank-Walter Steinmeier



Thomas de Maizière



Heiko Maas



Wolfgang Schäuble



Andrea Nahles



Christian Schmidt



Ursula von der Leyen



Manuela Schwesig



Hermann Gröhe



Alexander Dobrindt



Barbara Hendricks



Johanna Wanka



Gerd Müller



Peter Altmaier

Bundeskabinett seit dem 4. März 2018



- Bundesminister für Wirtschaft und Energie ([Peter Altmaier](#))
- Bundesminister des Auswärtigen (Heiko Maas)
- Bundesminister des Innern (Horst Seehofer)
- Bundesministerin für Arbeit und Soziales (Hubertus Heil)
- Bundesministerin für Bildung und Forschung (Anja Karliczek)

Bundesverfassungsgericht



- Karlsruhe
- das höchste deutsche Gericht
- Judikative, rechtssprechende Gewalt
- Übereinstimmung der Gesetze mit dem Grundgesetz

Parteien



Christlich Demokratische Union Deutschlands

Die CDU ist eine der großen Volksparteien Deutschlands. Seit ihrer Gründung im Jahre 1945 war sie zusammen mit ihrer Schwesterpartei, der CSU aus Bayern, immer im deutschen Bundestag vertreten. Das kann sonst nur noch die SPD von sich behaupten. [mehr zur CDU](#)



Christlich-Soziale Union

Die CSU ist die Schwesterpartei der CDU und in Bayern beheimatet. Sie teilt im wesentlichen die Werte der CDU und ist besonders auf die bayrischen Interessen ausgerichtet. Sie ist Verfechterin eines starken Staates und setzt sich für Recht und Freiheit der Bürger ein. [mehr zur CSU](#)

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Die SPD ist Volkspartei und gilt immer noch als Arbeiterpartei Deutschlands. Außerdem ist sie die älteste deutsche Partei, die heute noch im Parlament vertreten ist. Ihre Gründung datiert auf 1875, als sie sich aus zwei kurz zuvor [demokratische-union.html](#)parteien zusammen schloss. [mehr zur SPD](#)





Freie Demokratische Partei

Die FDP ist die liberale politische Kraft in Deutschland. Ursprünglich auf den historischen Gegebenheiten rund um die Märzrevolution 1848 begründet, waren ihre Grundgedanken Freiheit und Einheit. [mehr zur FDP](#)

Bündnis 90/Die Grünen

Mit den Grünen ist 1980 eine Partei in Deutschland aufgetaucht, für die Umwelt, Ökologie und soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt stehen. Die Mischung aus Aktivisten der Friedens- und Anti-Atomkraftbewegung sowie aus linksorientierten Bürgerrechtlern, Umweltaktivisten und Frauenrechtlern macht die Vielfalt der Partei aus. [mehr zu den Grünen](#)



Die Linke

Die Partei Die Linke versteht sich ihrem Namen entsprechend als links ausgerichtete Partei mit den Schwerpunkten soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Abrüstung und Überwindung des Kapitalismus. [mehr zu den Linken](#)



Piratenpartei Deutschland

Die Piraten sind eine neue Partei, die vor allem durch die Art ihrer basisdemokratischen Entscheidungsfindungen von sich reden macht. Als Internetpartei setzt sie auf die neuen Möglichkeiten der Onlinewelt, um die Bevölkerung am demokratischen Entscheidungsprozess zu beteiligen. [mehr zu den Piraten](#)





Alternative für Deutschland

Die AfD ist eine neue Partei, die vor allem durch eurokritische Positionen auffällt und gegen den Euro in der jetzigen Form als Gemeinschaftswährung ist. [mehr zur AfD](#)

Angela Merkel



CDU



Horst Seehofer



Peer Steinbrück, Kanzlerkandidat der SPD



Martin Schulz
Kanzlerkandidat und Parteivorsitzender (2017)



Philipp Rösler

Parteivorsitzender



FDP

Die Liberalen
Die Liberale



Claudia Roth & Cem Özdemir, Parteivorsitzende



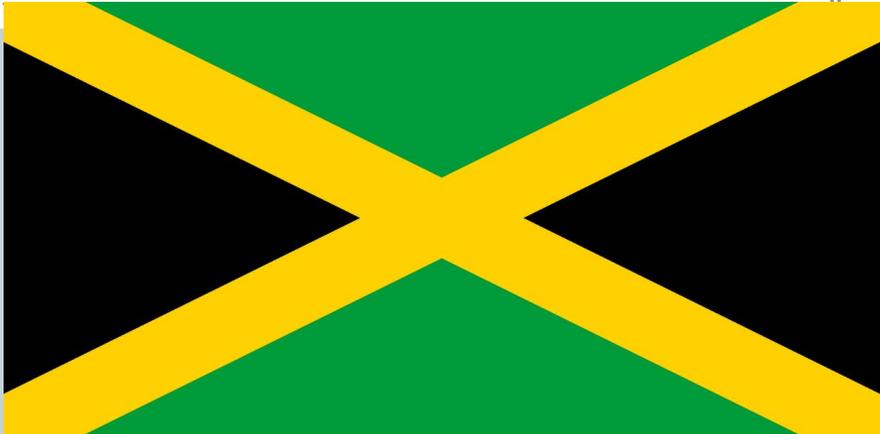
Katja Kipping & Bernd Riexinger Parteivorsitzende



DIE LINKE.



Jamaika-Koalition



- Ampel-Koalition, Ampel
- 2005-2012
- bezieht sich auf die Farben der Flagge Jamaikas und die deutschen politischen Parteien, die bisher mit diesen Farben assoziiert werden: Schwarz für CDU, Gelb für FDP und Grün für Bündnis 90/Die Grünen.

GroKo



- Große Koalition (auch große Koalition) wird in der Regel eine Regierungskoalition der beiden mandatsstärksten Parteien im Parlament bezeichnet.
- Große Koalition 1966–1969 CDU-CSU-FDP
- Große Koalition 2013–2017 CDU-CSU-SPD